



Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2008

Bestell-Nr.: L173 2008 00

Herausgabe: 11. Mai 2010

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 4801-4258

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabellen	
1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
3. Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	6
4. Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	7

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Durch methodische Änderungen in der Hochschulfinanzstatistik ab 2006 ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wurden die Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2580) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind.

Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Körperschaftshaushalt

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVOB M-V S. 398) ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten

Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zu- schüssen (ohne Träger)
				zusammen	davon		
					vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR							
Nach Hochschularten							
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin) ..	2007	42 588	8 413	33 721	12 561	21 160	455
	2008	49 723	6 566	40 994	13 719	27 274	2 164
Medizinische Einrichtungen der Univer- sitäten (einschl. Humanmedizin).....	2007	376 969	351 522	20 219	6 548	13 671	5 228
	2008	414 173	381 946	24 485	8 504	15 981	7 742
Universitäten zusammen.....	2007	419 557	359 935	53 939	19 109	34 831	5 684
	2008	463 897	388 512	65 479	22 224	43 255	9 906
Fachhochschulen.....	2007	7 738	2 439	5 299	2 958	2 341	-
	2008	10 422	3 399	6 900	3 590	3 310	123
Kunsthochschule	2007	274	183	91	4	87	-
	2008	365	191	174	31	143	-
Verwaltungsfachhochschule.....	2007	571	571	-	-	-	-
	2008	604	604	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt.....	2007	428 141	363 128	59 329	22 071	37 258	5 684
	2008	475 288	392 706	72 553	25 845	46 709	10 029
Nach Fächergruppen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2007	2 787	166	2 621	174	2 447	-
	2008	2 493	166	2 327	193	2 134	-
Sport.....	2007	199	10	189	21	168	-
	2008	218	17	201	2	198	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2007	4 482	1 400	3 082	1 220	1 862	-
	2008	5 268	1 841	3 427	1 586	1 841	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2007	18 162	610	17 552	4 942	12 610	-
	2008	20 679	436	20 243	5 915	14 328	-
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	2007	355 698	346 513	3 957	355	3 602	5 228
	2008	398 823	376 322	14 759	8 980	5 779	7 742
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken.....	2007	67 478	59 217	3 524	-	3 524	4 736
	2008	60 680	53 342	141	-	141	7 197
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2007	2 629	171	2 458	1 622	835	-
	2008	3 405	175	3 230	1 831	1 399	-
Ingenieurwissenschaften.....	2007	7 076	555	6 521	3 856	2 666	-
	2008	10 888	410	10 478	4 740	5 738	-
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2007	155	88	67	3	64	-
	2008	238	89	148	34	115	-
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtun- gen der Hochschulkliniken).....	2007	36 952	13 615	22 882	9 878	13 004	455
	2008	33 278	13 251	17 740	2 564	15 176	2 287
Hochschulen insgesamt.....	2007	428 141	363 128	59 329	22 071	37 258	5 684
	2008	475 288	392 706	72 553	25 845	46 709	10 029

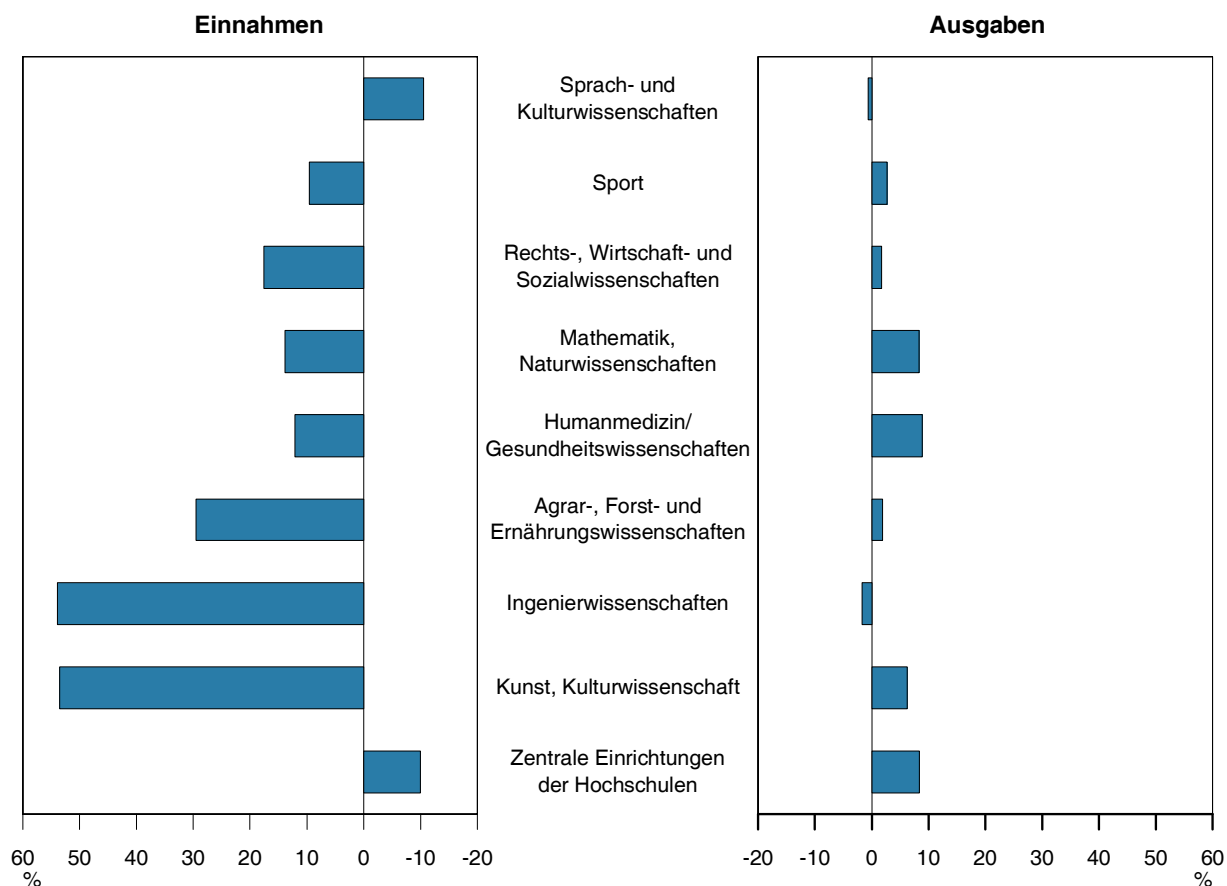
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten

Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
			zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR								
Nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin) ..	2007	194 303	174 807	130 005	44 801	19 496	11 588	7 908
	2008	207 243	184 521	135 171	49 351	22 722	11 907	10 815
Medizinische Einrichtungen der Univer- sitäten (einschl. Humanmedizin).....	2007	488 016	455 288	219 353	235 934	32 729	13 019	19 710
	2008	530 438	495 045	240 326	254 720	35 393	8 906	26 487
Universitäten zusammen.....	2007	682 319	630 094	349 359	280 736	52 224	24 606	27 618
	2008	737 682	679 567	375 496	304 071	58 115	20 814	37 301
Fachhochschulen.....	2007	60 992	54 189	43 248	10 941	6 802	3 350	3 452
	2008	63 276	56 734	44 871	11 863	6 542	3 383	3 159
Kunsthochschule	2007	4 963	4 941	3 922	1 019	22	-	22
	2008	5 539	5 267	3 951	1 315	272	245	27
Verwaltungsfachhochschule.....	2007	17 359	12 707	7 652	5 055	4 652	4 522	129
	2008	16 444	13 393	7 846	5 547	3 050	2 889	162
Hochschulen insgesamt.....	2007	765 632	701 931	404 180	297 751	63 701	32 479	31 222
	2008	822 941	754 961	432 165	322 796	67 980	27 331	40 649
Nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2007	21 425	21 139	18 805	2 234	286	97	189
	2008	21 296	21 267	19 219	2 048	29	-	29
Sport.....	2007	2 110	1 753	1 406	347	356	318	38
	2008	2 167	1 677	1 354	323	490	478	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2007	26 986	26 727	23 651	3 076	259	127	131
	2008	27 452	27 052	23 752	3 300	400	76	324
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2007	63 838	56 011	44 259	11 753	7 827	4 734	3 093
	2008	69 163	61 304	47 336	13 969	7 859	2 295	5 564
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	2007	438 755	406 720	206 068	200 652	32 034	13 019	19 016
	2008	477 696	443 180	225 321	217 859	34 516	8 906	25 610
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken.....	2007	163 664	134 994	45 155	89 839	28 670	10 993	17 677
2008	178 485	149 192	50 534	98 657	29 293	6 501	22 792	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2007	12 786	12 059	10 446	1 613	727	256	471
	2008	13 032	12 616	10 726	1 890	415	1	415
Ingenieurwissenschaften.....	2007	41 678	34 849	30 454	4 395	6 829	2 803	4 025
	2008	40 983	35 233	30 585	4 648	5 750	2 548	3 202
Kunst, Kulturwissenschaft	2007	5 961	5 944	5 574	370	17	-	17
	2008	6 335	6 292	5 703	589	43	-	43
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtun- gen der Hochschulkliniken).....	2007	152 094	136 728	63 518	73 209	15 366	11 124	4 243
	2008	164 817	146 339	68 169	78 170	18 478	13 026	5 451
Hochschulen insgesamt.....	2007	765 632	701 931	404 180	297 751	63 701	32 479	31 222
	2008	822 941	754 961	432 165	322 796	67 980	27 331	40 649

3. Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden

Hochschulart	Jahr	Studierende Anzahl	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben je Studierenden	Übrige laufende Ausgaben
			1 000 EUR			
			insgesamt			
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2007	22 267	131 922	5,92	5,82	1,99
	2008	22 919	136 962	5,98	5,90	2,15
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin)	2007	3 356	83 545	24,89	65,36	70,30
	2008	3 451	88 614	25,68	69,64	73,81
Universitäten zusammen.....	2007	25 623	215 467	8,41	13,62	10,94
	2008	26 370	225 576	8,55	14,24	11,53
Fachhochschulen.....	2007	9 778	46 449	4,75	4,42	1,12
	2008	9 917	46 434	4,68	4,52	1,20
Kunsthochschule	2007	525	4 666	8,89	7,47	1,94
	2008	530	4 902	9,25	7,46	2,48
Verwaltungsfachhochschule.....	2007	358	12 136	33,90	21,37	14,12
	2008	435	12 789	29,40	18,04	12,75
Hochschulen insgesamt.....	2007	36 284	278 718	7,68	11,13	8,19
	2008	37 252	289 701	7,78	11,60	8,67

Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 zu 2007 nach Fächergruppen



4. Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt

Ausgabeart/Einnahmeart	2007	2008
	Prozent	
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)		
Laufende Ausgaben	90,0	89,0
Investitionsausgaben	10,0	11,0
Verwaltungseinnahmen.....	4,3	3,2
Drittmittel	17,4	19,8
Medizinische Einrichtungen (einschl. Humanmedizin)		
Laufende Ausgaben	93,3	93,3
Investitionsausgaben	6,7	6,7
Verwaltungseinnahmen.....	72,0	72,0
Drittmittel	4,1	4,6
Universitäten zusammen		
Laufende Ausgaben	92,3	92,1
Investitionsausgaben	7,7	7,9
Verwaltungseinnahmen.....	52,8	52,7
Drittmittel	7,9	8,9
Fachhochschulen		
Laufende Ausgaben	88,8	89,7
Investitionsausgaben	11,2	10,3
Verwaltungseinnahmen.....	4,0	5,4
Drittmittel	8,7	10,9
Kunsthochschule		
Laufende Ausgaben	99,6	95,1
Investitionsausgaben	0,4	4,9
Verwaltungseinnahmen.....	3,7	3,4
Drittmittel	1,8	3,1
Verwaltungsfachhochschule		
Laufende Ausgaben	73,2	81,4
Investitionsausgaben	26,8	18,6
Verwaltungseinnahmen.....	3,3	3,7
Drittmittel	-	-
Hochschulen insgesamt		
Laufende Ausgaben	91,7	91,7
Investitionsausgaben	8,3	8,3
Verwaltungseinnahmen.....	47,4	47,7
Drittmittel	7,7	8,8
Darunter Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen		
Laufende Ausgaben	88,8	88,9
Investitionsausgaben	11,2	11,1
Verwaltungseinnahmen.....	4,2	3,7
Drittmittel	14,1	16,4